

Kontakt:
Simone Zander
Bussardweg 3
90480 Nürnberg

Email: zander@kinderbetreuung-nbg.de
Homepage: www.kinderbetreuung-nbg.de
Telefon: 0179 3290592

Seite 11 / NORD / Mittwoch, 20. September 2006

Traumberuf mit Hindernissen

Nach vielen Absagen wagte eine Erzieherin den Weg in die Selbstständigkeit

Auf den letzten Drücker: Kurz vor dem Auslaufen der Ich-AG zum 30. Juni dieses Jahres hat die Nürnbergerin Simone Zander die Förderung bewilligt bekommen, die ihr den Weg in die Selbstständigkeit erleichtern soll. Nun steht die Kinderbetreuerin auf eigenen Beinen.

„Ich wollte schon immer Kindererzieherin oder Säuglingschwester werden“, das wusste Simone Zander schon als Siebenjährige. Nach dem Fachabitur absolvierte die Nürnbergerin eine Ausbildung zur Erzieherin und sammelte dabei Erfahrungen im Kinderhort und -garten sowie in einer Behinderteneinrichtung. „Diese Kinder brauchen einen am meisten“, erzählt die 24-Jährige. Bei ihnen sehe man am deutlichsten die Fortschritte, auch seien sie „teilweise glücklicher als normale Kinder, wenn man sie so akzeptiert,

wie sie sind“. Bis heute arbeitet die Nürnbergerin nebenberuflich bei der Lebenshilfe und betreut stundenweise geistig behinderte Kinder im Alter von zwei bis elf Jahren.

Ein Nebenjob, von dem man nicht leben kann. Simone Zander schrieb unzählige Bewerbungen, doch stets hagelte es Absagen. Zum Teil gab es 150 Anwärter für eine Erzieherin-

Leute von nebenan

nen-Stelle im Stadtgebiet, berichtet sie. „Mein Problem ist, dass ich nicht von Nürnberg fort möchte“, ist sich die Berufsanfängerin bewusst.

Als sie dann erfuhr, dass im Sommer dieses Jahres das Ende der Ich-AG bevorstand, griff sie zu. „Wäre der Zeitdruck nicht gewesen, hätte ich diese Entscheidung sicherlich

noch aufgeschoben“, mutmaßt Zander. „Ein Sprung ins kalte Wasser“, doch bereut hat sie ihre Entscheidung nicht. Im Gegenteil. Derzeit versucht sie, ihren Businessplan zu realisieren. Das Geld sei zwar noch knapp, aber „es läuft eigentlich ganz gut an“.

Die 24-Jährige betreut Kinder in ihrer gewohnten Umgebung. Sie hilft ihnen bei den Hausaufgaben, kocht und unternimmt kleine Ausflüge. Die Erzieherin verlangt dafür zwischen acht und zehn Euro pro Stunde. „Ich hätte nie gedacht, dass ich mich einmal selbstständig mache“, erzählt sie rückblickend. „Aber ich hätte auch nie gedacht, dass es so schwer ist, einen Job zu finden.“

Simone Zander hofft, irgendwann eine integrative Gruppe ins Leben rufen zu können, doch dafür bräuchte sie auch entsprechende Räumlichkei-



Bei schönem Wetter geht es zum Spielplatz: Simone Zander mit einem ihrer Zöglinge in der Rosenau. Foto: Eduard Weigert

ten. Sowieso: Einen eigenen Kindergarten zu eröffnen, wäre ihr großer Traum. „Aber das dauert noch ein paar Jahre. Die Nachfrage wäre sicher da.“

Claudia Beyer

i Weitere Informationen liefert Simone Zander unter Telefon: 504 97 65; Hintergrundinfos gibt es zudem auch im Internet: www.kinderbetreuung-nbg.de.